

KoLe, KoWU und MLab beflügeln Phoenix

Das Land Baden-Württemberg fördert das Projekt „Phoenix“ mit knapp 700.000 Euro. Im Mittelpunkt stehen dabei eine projektorientierte Lehre und das Thema Nachhaltigkeit. Das Projekt will insbesondere die Hochschulstandorte Nürtingen und Geislingen sowie die regionale Wirtschaft miteinbeziehen.

Der Mythos des vogelartigen Phönix, der immer wieder aufs Neue aus seiner eigenen Asche emporsteigt, war schon in der Antike bekannt. Nun gibt es auch an der HfWU einen Phönix – in Gestalt eines neuen Kooperationsprojektes zwischen verschiedenen Hochschuleinrichtungen. Das Kompetenzzentrum Lehre, die Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt, das Innovations- und Methodenlabor sowie weitere Akteure der Hochschule werden mit ihrem Projekt „Phoenix“ (das steht für „Projektorientierte Hochschullehre im Nachhaltigkeitskontext“) für die kommenden zweieinhalb Jahre vom Landeswissenschaftsministerium mit knapp 700.000 Euro gefördert. Mit dem Projekt verschmelzen die verschiedenen Einrichtungen ihre Expertise, um bestehende Teilprojekte weiter- und zusammenzuführen, unter anderem die „Verankerung von Nachhaltige Entwicklung in den Fakultäten“ und „Forschendes Lernen“.

Die Fördermittel werden dazu verwendet, verschiedene Formen projektorientierter Lehre weiter auszubauen

und die Methodenkompetenz von Studierenden durch vielfältige Angebote zu erhöhen. Außerdem sollen mehr Lehrveranstaltungen mit dem Leitbild Nachhaltige Entwicklung verknüpft werden, an dem sich die Hochschule in Lehre und Forschung orientiert. Im Phoenix -Fortbildungsprogramm für Hochschullehrende werden pro Jahr zwölf Professoren zugelassen, die eine Lehrveranstaltung auf problemorientierte Lehre umstellen (weitere Informationen folgen).

Die Studierenden sollen im Rahmen des Projekts vor allem auch Aufgaben bearbeiten, die in Kooperation mit der Stadt Nürtingen oder auch am zweiten Hochschulstandort Geislingen und von regionalen wirtschaftlichen Akteuren formuliert werden. Sie helfen somit, Belange aller Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen und setzen sich mit Fragen aus dem Bereich Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen auseinander. Zudem wird in teilweise interdisziplinären Gruppen zusammengearbeitet und die Studis werden bei methodischen Fragen gezielt unterstützt. Zu den Mitstreitern im Projekt gehören auch die altbekannten Gesichter Johannes Polzin (KoLe), Dr. Jochen Fehling (KoWU) und Manuel Haussmann (MLab).

Ansprechpartner:

[Dr. Jochen Fehling](#) [Manuel Haussmann](#) [Johannes Polzin](#)

FORSCHUNG UND TRANSFER

Leitfaden „Energiewende in Unternehmen“ veröffentlicht

Im Rahmen des Forschungsprojekts „enEEbler – Mitarbeiterengagement für Erneuerbare Energien in Unternehmen“ wurde der Leitfaden „Energiewende in Unternehmen – Mitarbeiterpotenziale entdecken und fördern“ veröffentlicht.

Für den Leitfaden führte das enEEbler Team u.a. Fallstudien in 14 mittelgroßen bis großen Unternehmen in Deutschland mit über 80 persönlichen, qualitativen Interviews durch. Dabei wurde untersucht, unter welchen Bedingungen Mitarbeiter ihr Privatengagement für erneuerbare Energien und Umweltschutz erfolgreich an den Arbeitsplatz übertragen können. Auch wurden bestehende Instrumente, die zur Energiewende in Unternehmen beitragen, analysiert.

Die bereits im Unternehmen vorhandenen Instrumente wurden dahingehend genauer unter die Lupe genommen, wie sich z.B. die Mitarbeiter beteiligen und vernetzen können und welche Ressourcen benötigt werden. Dies hilft Unternehmen einzuschätzen, welche Instrumente für ihren jeweiligen Fall besonders geeignet sind. Die evaluierten Instrumente reichen von Umweltteams über Klimaschutzwettbewerbe

bis hin zu Vernetzungsplattformen und Belegschafts-Energiegenossenschaften. Der Leitfaden enthält einen Modulbaukasten mit Instrumenten für Unternehmen und hilft, Mitarbeiterpotenziale für die Energiewende im Unternehmen zu entdecken und zu fördern.

In drei Workshops mit Projektpartnern sowie den Fallstudienunternehmen wurde der enEEbler

Modulbaukasten bereits vorgestellt und diskutiert. Gemeinsam mit dem Projektpartner B.A.U.M., einer großen Nichtregierungs-Umweltinitiative der Wirtschaft, werden Workshops angeboten, in denen sich z.B. Nachhaltigkeitsbeauftragte oder Personalmanager von Unternehmen in diesem Bereich weiterbilden können. Druckexemplare können bei Anja Gräf (anja.graef@hfwu.de) bestellt werden, zum Download steht der Leitfaden hier bereit: <http://www.eneebler.de/ergebnisse/leitfaden/>

Ansprechpartner:

[Prof. Dr. Carsten Herbes](#)

[Anja Gräf](#)

